

Genuss für Auge und Ohr in alten Mauern

Sommertöne-Reihe macht Station im Schloss Taucha

VON REINHARD RÄDLER

TAUCHA. Ob es auf dem Tauchaer Rittergutsschloss jemals Feste gegeben hat, auf denen ausgelassen musiziert und getanzt wurde, müssen Historiker ergründen. In der Gegenwart aber singt und klingt es. Denn die Veranstalter der seit 2006 bestehenden Konzertreihe „Sommertöne“ wählten am Samstag das rustikale Ambiente als einen von elf Spielorten des Festivals in diesem Jahr.

Das Leipziger Ensemble „La Moresca“ spielte in der mit 180 Musikliebhabern vollbesetzten Kulturscheune. Unter ihnen sogar Zuhörer aus England, den USA, Singapur und Japan, die zum Bachfest in Leipzig weilten. Krysztyna Schulze aus der Messestadt ist Stammgast. Stolz präsentierte sie alle Eintrittskarten der Konzertreihe. „Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn die Konzerte nicht in einem normalen Konzertsaal stattfinden“, sagte sie. Die Musik in alten Mauern zu hören, sei ein Genuss für Auge und Ohr, schwärmte auch Gertraud Kahlisch.

Die fünf Künstler präsentierten dem Publikum auf Barockviolin und Gitarren, keltischer Harfe und Theorbe – eine aus Italien stammende Laute aus dem 17. Jahrhundert – Folk- und Barockmusik aus England, Irland und Cornwall. „Es ist ein Markenzeichen der Reihe, dass wir unseren Gästen musikalische Erlebnisse der unterschiedlichsten Stilrichtungen und Epochen an außergewöhnlichen Orten bieten“, sagte Franziska Franke-Kern vom Rosenthal Musikmanagement.

Taucha ist seit 2012 dabei. „Die Kombination, Klassische Musik mit historischen Plätzen im Leipziger Umland und Nordsachsen zu verbinden, kommt bei unseren Zuhörern sehr gut an und sie weckt auch das Interesse für bekannte und weniger bekannte Ausflugsziele in der Region“, so Franke-Kern. Neben dem Rittergutsschloss Taucha sind im Landkreis Nordsachsen auch das Delitzscher Barockschloss, die Eilenburger Nikolai-Kirche, der Torgauer Ratssaal und der Biedermeierstrand Hayna Kulisse für diese besonderen Konzerte.

„Die Konzerte in der Kulturscheune sind eine gute Möglichkeit, unser Schlossareal bekannter zu machen. Viele besuchen vor oder nach dem Konzert noch das Rittergutsmuseum, so wie heute die ausländischen Gäste. Sie interessieren sich für unsere historischen Schautafeln. Viele kommen wieder oder empfehlen uns weiter. Außerdem bereichern wir damit das Tauchaer Kulturangebot“, sieht Schlossvereinsvorsitzender Jürgen Ullrich einen Synergieeffekt.

Und schon in der nächsten Woche, am 24. Juni, um 19 Uhr, gibt es an gleicher Stelle mit 'La coeur fait Buom!' ein weiteres Konzert für Autoharp (Volkszither) und Gesang. Dann wird natürlich die 15. Tauchaer Rocknacht am 16. Juli viele Musikfans aufs Schloss ziehen, ebenso das Maultrommelfestival vom 12. bis 14. August. „Vormerken sollten sich Musikfreunde auch das Azurit-Konzert beim Tauchschen“, s Ullrich.



**Volles Haus beim Sommertöne-Konzert
„Barock meets Folk“ mit „La Moresca“ in
der Kulturscheune.** Foto: Reinhard Rädler